

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 211.

Freitag den 30. Juli

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9
anzuzeigen. Die Redaction.

355. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Regimentstochter“ . . . Donizetti.
2. Kriegers Gebet, Lied . . . Lachner.
3. Mein schönster Tag in Berlin, Walzer . . . Gungl.
4. Spinnerlied und Ballade aus „Der fliegende
Holländer“ . . . Wagner.
5. Ouverture zu „Fidelio“ . . . Beethoven.
6. Nimm sie hin, Polka . . . Joh. Strauss.
7. Fantasie aus „Robert der Teufel“ . . . Meyerbeer.
8. Turner-Marsch . . . Hamm.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

356. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Concert-Ouverture No. 1, in C-moll . . . Foroni.
2. Carneval-Quadrille . . . Joh. Strauss.
3. Finale aus „Der Freischütz“ . . . Weber.
4. Rakoczi-Marsch, für Orchester bearbeitet . . . Berlioz.
5. Guter Laune, Polka . . . Heyer.
6. Festgesang „An die Künstler“ . . . Mendelssohn.
7. Krönungslieder, Walzer . . . Joh. Strauss.
8. Metarmophosen, Potpourri . . . Schreiner.

Feuilleton.

Wie eine Berliner Posse gemacht wird.

Wahrhaftige Indiscretionen von Melpomenides d. J.

„Haben Sie schon gehört, Dr. Gänseklein soll einen famosen Possen-
stoff haben?“

„Mit wem wird er ihn zusammen machen?“

„Das sagt er nicht. Er lässt nur so fallen, dass Berlin Etwas zu sehen
bekommen wird, was noch nicht da war.“

„Hauptrolle für die Wegener?“

„Das weiss man nicht. Er wird sich hüten und auch nur ein Wort
von seinem Stoff verrathen, es könnte ein Anderer ihm die „Idee“ nehmen
und sie selbstständig ansarbeiten.“

„Und woher hat Gänseklein die Idee?“

„Nun, aus sich selbst schwerlich. Ein altes misstrathenes Trauerspiel
gibt mitunter eine prächtige Posse.“

„Ah so! Ich verstehe. Nun, wir werden ja sehen. Trinken wir noch
einen Kaffee, oder gehen wir?“

„Ich denke, wir gehen!“

In der That hat Gänseklein einen Stoff. Die beiden Herren, welche
sich im Wiener Café über dies, allerdings nur für specielle Literatur- und
Bühnenkreise wichtige Ereigniss unterhielten, waren nicht falsch unterrichtet.
Der Stoff jedoch sieht ganz erbärmlich elend aus, es ist ein kleiner, lumpiger
französischer Einacter, der vor circa 10 bis 12 Jahren mit Mühe sein Dasein
während einiger Vorstellungen fristete und gänzlich vergessen wurde. Der
letzte Umstand ist das Werthvollste an dem Stoff.

Die Soubrette kommt jedoch einmal als Savoyarde und ein zweites Mal
als Pompiere verkleidet darin vor. Der Komiker hat eine Rolle als Aepfel-
frau und wird von dem Pompiere auf der Bühne klatschnass gespritzt: Das
sind neue Effecte. Es fehlen nur noch die Handlung, der Dialog, die Couplets
und die Kalauer; allein das alles findet sich, man muss nur auf die Suche
gehen.

Wozu sind schon neunhundertneunundneunzig Possen, Lustspiele,
Schwänke und Volksstücke geschrieben, als dass man sie einmal revidire?
Aus diesem alten Stücke ist Dieses, aus jenem Jenes zu gebrauchen. Man
setzt auf den Zettel „nach einem vorhandenen Stoff“ und wer Lust hat,
kann sich die Mühe geben und nachsuchen, wo der oder die Stoffe gefunden
wurden. Uebrigens ist das Alles Nebensache, die Hauptsache ist, dass Rollen
für die Darsteller in der Posse enthalten sind, dass das Publikum lacht und
der Theaterkassirer, zufrieden mit den Einnahmen, die Tantiemen mild
lächelnd auszahlt.

Von diesen Gesichtspunkten geleitet, macht Gänseklein sich an die Arbeit,
die bald wie ein Elephant anschwillt und wie ein Nilpferd aussieht. Er
weiss, dass sie als solche nicht bühnengemäss und lebensfähig ist, er hat
auch nur die Absicht, den rohen Block zu liefern, aus dem der Meister die
eigentliche Posse herausarbeitet. Sein Werk ist das Filet, welches der
Meister spickt, salzt und saucirt.

Die verschiedenen Meister der Posse haben schon vernommen, dass
Gänseklein eine Posse in Arbeit hat. An wen wird er sich wenden? Meister
Iks hat in den letzten Jahren Pech gehabt und nur geringe Erfolge erzielt.
Meister Zett wandte sich der edlen Richtung zu und schreibt nur noch Stücke
mit Moral und „geschlossener Handlung“, die Firma Weh und Weh arbeitet
für die vorstädtischen Bühnen, allwo die Tantiemen entweder spärlich oder
gar nicht fliessen. Meister Ypsilon dagegen ist im Besitz einer glücklichen
Hand. Jeder Possenstoff, den er anrührt, gestaltet sich zur holden Blödsinns-

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 29. Juli 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Oppers, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam. Laurent, Hr. Kfm., Amsterdam. van Bienen, Hr. Kfm., Berlin. v. Krieger, Hr. Obrist, Münster. vom Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Stolterfoht, Hr. Gutsbes., Holstein. Haussen, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden. Hannack, Hr. Kfm., Pittsburg. Rosenfeld, Hr. Kfm., Berlin. Müller, Hr. Kfm., Kirschberg. Streubel, Hr. Kfm., Culmbach. Grinler, Hr. Kfm., Culmbach. Kleve, Hr. Kfm., Oincinnati. Ferger, Hr. Ingen., Memel.

Bären: Ritterhoff, Hr. m. Fam., Stuttgart. Bogler, Hr. Dr. med., Stuttgart. Kretschmann, Hr. Fabrikbes., Breslau.

Schwarzer Bock: Spangenberg, Hr., Merzig. Schneider, Hr. Rittergutsbes., Eggerschütz. Rassmus, Hr. m. Fr., Magdeburg.

Zwei Bücke: Willmann, Hr. Ger-Rath, Herborn. Busch, Hr. m. Nichte, Castel.

Cölnischer Hof: Denekamp, Hr. Rent., Holland.

Engel: Tiebel, Hr. Kfm., Frankfurt. Petzer, Hr. Gemeinderath m. Fr., Stuttgart. Reiniger, Hr. Kfm., Stuttgart. Garnich, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Einhorn: Englas, Hr. Kfm., Crefeld. Neuenbüskes, Hr. Kfm., Crefeld. Heyferts, Hr. Rent., Crefeld. Heiser, Hr. Rent., Crefeld. Meyerberg, Hr. Kfm., Nordhausen. Golditz, Hr. Kfm., Chemnitz. Müller, Hr. Lehrer, Chemnitz. Wythe, Hr. Kfm., Chemnitz. Wirz, Hr. Kfm., Abweiler. Kirdorf, 2 Hrn. Käte., Crefeld. Schille, Hr. Lehrer, Lindenau. Brause, Hr. Lehrer, Lindenau. Keip, Hr. Kfm., Lindenau. Nienholdt, Hr. Kfm., Lindenau. Gemper, Hr. Fabrikbes., Jena. Bürger, Hr. Fabrikbes., Jena. Nebe, Hr. Lehrer, Lindenau. Paumler, Hr. Lehrer, Volkmanndorf. Mirzoff, Hr., Moskau. Wittich, Fr. Insp., Dresden.

Eisenbahn-Hotel: Eberding, Hr. m. Fr., Magdeburg. Monekton, Hr., England. Mauck, Hr., Dresden. Petzer, Hr., Dresden. Pertus, Hr., Plagwitz. Ebert, Hr., Leipzig. Schlösser, Hr., Leipzig. Hack, Hr. Oberlehrer, Rotterdam. Hofmann, Hr. Kfm., Berlin.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Roly de Vion, Frau Baron, Lüttich. Lyser, Hr. Kfm., Crefeld. Deswatines, Hr. Kfm., Crefeld. Bär, Hr. Turnlehrer, Freiberg. Schreubel, Hr. Lehrer, Amsterdam.

Grüner Wald: Rieck, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin. Freiburger, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen. Rapp, Hr. m. Fam., Chicago. Maass, Hr., Crefeld. Stein, Hr., Barop. Podgowsky, Hr., Petersburg. v. Schwerin, Hr. Assessor, Frankfurt. Paetow, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin. Hannecke, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Schramm, Hr. Fabrikbes., Dillenburg. Schwabe, Hr. Kfm., Römhild. Kinitz, Hr., Herzogenbusch. Kinitz, Fr., Herzogenbusch.

Hotel zum Hahn: Wenzel, Hr. Kfm., Grünberg. Schneider, Hr. Kfm., Grünberg. Schmidt, Hr. Lehrer, Grünberg. Sieber, Hr. Oberpfarrer, Saalfeld. Sieber, Hr. Kfm., Frankfurt. Schröder, Hr. Kfm., Berlin. Huking, Hr. Kfm., Berlin. Walser, Hr. Kfm., Weissenburg.

Vier Jahreszeiten: Finet, Hr., Brüssel. Anger, Hr. m. Fr., Antwerpen. von Parlow, Hr., Schloss Naumburg. Los, Hr. Dr. m. Fr., Haag. v. d. Valk, Fr. m. Sohn, Haag. v. Michaeloff, Excell., Hr. Staatsrath, Petersburg. Childe, Fr., New-York. Wight, Fr., New-York. Wight, Hr., New-York. Hurlbos, Fr., New-York. Levi, Hr. Kfm., Hamburg. Coblenz, Hr., Cöln. Andricher, Hr., Duisburg.

Goldene Krone: Cahn, Hr. m. Fr., Partenheim. Bernhard, Hr. m. Fr., Rödelheim.

Nassauer Hof: Hornstein, Hr. Banquier m. Schwest. u. Cousine, Bukarest. Benas, Hr., Berlin. Baldwin, Hr., New-York. de Wall, Hr. m. Fr., Haag. van Weel, Hr. m. Fr., Breda. Scheurleer, Hr. m. Fr., Amsterdam. Dynhoven, Hr., Utrecht. de Ridder, Hr., Utrecht. Lundgren, Fr. m. Tochter, Gothenburg.

Hotel du Nord: Buchheister, Hr. Leg-Rath m. Fr., Braunschweig. Dreyfus, Hr., Ingenheim. Weiss, Hr., Ingenheim. Haas, Hr., Ingenheim. Haas, Fr., Ingenheim. Dreyfus, Fr., Ingenheim. Kraft, Fr., Stuttgart. von Edholm, Hr. m. Fr., Stockholm.

Weisse Lilien: Stern, Hr. Kfm. m. Schwester, Coburg. Junghaus, 2 Hrn., Leipzig. Seifert, Hr., Leipzig.

Alter Nonnenhof: Schulte, Hr. Kfm., Düren. Brenckhaus, Hr. Kfm., Oberhausen. Mayer, Hr. Kfm., Oberhausen. Paffenholz, Hr. Kfm., Düren. Tobian, Hr. Fabrikbes., Bautzen. Hauße, Hr. Kfm., Bautzen. Cartonier, Hr. Kfm., Braunschweig. Lambrecht, Hr. Dr. med., Nürnberg. Meyer, Hr. Rechtsanw. Dr., Nürnberg. van der Tonn, Hr. m. Fam., Amsterdam. Höppner, Hr. Rent., Freiburg. Linckenbach, Hr. Kfm., Ems.

Pariser Hof: Stengel, Fr., Lignitz. Rosenberger, Hr. Kfm., Oehringen.

Rhein-Hotel: Pöge, Fr., Amerika. Britter, Fr., Amerika. Semple, Fr., Amerika. Semple, 2 Fr., Amerika. Cahn, Fr. m. Tochter, Cöln. Levy, Fr., Holland. Guilbert, Hr. Dr., New-York. Storn, 2 Fr., New-York. von Schardenberg, Hr., Dortrecht. Arnheim, Hr. m. Fr., Berlin. Freitag, Hr. Rent. m. Fr., Rom. Somerfeld, Hr. Kfm., Königsberg.

Rose: Balduin, Hr. m. Fr., New-York. Vibart, Hr. m. Fr., England. Jefferys, Hr., England. Thaw, Hr. m. 2 Söhnen, Pittsburg. Damme, Hr., Danzig. Krüger, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig. Visser, Fr., Paris. Cron, Fr., Paris.

Römerbad: Trecks, Hr., Cöln. Neumeister, Hr., Rathenau. Brodhun, Hr., Amerika. Engel, Hr., Amerika. Hasse, Hr. Bauinsp., Prunn.

Weisses Ross: Reitz, Hr. Kfm., Waltershausen. Ihhardt, Hr. Direct., St. Johann-Friedrichs, Hr. m. Fam., Gotha. Loch, Hr. Pfarrer, Mannheim.

Weisser Schwan: Prautsch, Fr., Weimar. Bortenreuter, Hr., Limbach.

Tannus-Hotel: Taapken, Hr. Dr. m. Fam., Amsterdam. le Juge, Hr., Russland. Korstob, Hr., Russland. Peynard, Hr., Nauten. le Boterf, Hr., Paris. von Sybel, Hr. Landrath m. Fam., Berlin. Schmidt, Fr. Dr. m. Tochter, Berlin. Haasters, Fr., England. Glatzel, 2 Fr., Berlin. Müller, Hr. Landger-Rath m. Fam., Dortmund.

Hotel Trinthammer: Gourdon, Hr., Paris. Dormand, Hr., Paris. Delermee, Hr., Paris. Dupart, Hr., Paris. Léon, Hr., Paris. Neraud, Fr., Paris. Leblanc, Fr., Paris. Wissmann, Hr. Lehrer, Zwickau. Müller, Hr., Zwickau. Breitfeld, Hr., Zwickau. Kolbig, Hr., Zwickau. Scherfly, Hr., Zwickau. Teske, Hr., Kaiserslautern. Carus, Hr., Brandenburg. Feuerherd, Hr., Brandenburg.

Hotel Victoria: Gerard, Fr., Paris. Lincelle, Fr., Paris. Herrmann, Hr. Director, Paris. Ravenscroft, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., New-York. Reibold, Hr. Rent. m. Fr., Philadelphia. Bartells, Hr. Rent. m. Fr., England.

Hotel Vogel: von Reitzenheim, Hr., Claren. Reich, Hr. Kfm. m. Fr., Bremerhaven. Felten, Hr. Fabrikbes., Cöln. Krogh, Hr., Bremen. von Rappart, Hr., Utrecht. Matlage, Hr. Kfm. m. Fr., New-York. Ban, Hr., York. Plasberg, Hr., Rector Dr., Sobernheim. Plasberg, Hr., Sobernheim. Velthausen, Hr., Sobernheim. Scherer, Hr., Sobernheim. Wehrfritz, Hr., Sobernheim. Schneider, Hr., Sobernheim. Schlart, Hr., Sobernheim. Geil, Hr., Sobernheim. Ott, Hr., Sobernheim. Fuchs, Hr., Sobernheim. Tessoroff, Hr., Sobernheim. Marum, Hr., Sobernheim.

Hotel Weiss: Sachs, Hr. Rent., Bernburg. Wever, Hr. Kfm., Elberfeld. Müller, Hr. Kfm., Nuertingen. Grieselick, Hr. Kfm. m. Fam., Stromberg. Neuer, Hr. Kfm., München. Völkel, Hr. Kfm., München. Hagenat, Hr., Sungenhausen. Rehde, Hr. Kfm., Elsfleko. Hustedte, Hr. Kfm., Elsfleko. Tammo, Hr. Kfm., Stettin. Schmidt, Hr. Kfm., Paderborn. Schleuermund, Hr. Dr. med., Paderborn. Philipps, Hr., Creuznach.

In Privathäusern: Ritter von Brüll, Hr. m. Fam. u. Bed., Triest. Wilhelmstr. 34. James, Fr., Leiden. Wilhelmstr. 34. Mounier, Hr. Pastor, Leiden. Wilhelmstrasse 34. von Helmersen, Excell., Hr. m. Fam., Petersburg. Villa Rosenhain-Smallenburg van Stellingdam, Hr. Rent. m. Haag. Wilhelmstr. 36. Wahl, Fr. m. Tochter, Dresden. Webergasse 4.

Hôtel Alleesaal

Pension, Restaurant, Milchkur-Anstalt.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert Mk. 2.

2485

G. L. Hoffmann, Weinhandlung.

Ollapotrida, die dem Publika so sehr behagt. Gänseklein geht daher mit seinem Manuscript zu Ypsilon, der ihn gnädig empfängt.

Man verständigt sich zunächst über den rein geschäftlichen Theil und geht dann an die Lectüre des Opus. — „Es lässt sich Etwas daraus machen!“ sagt Ypsilon. „Die Scene mit der Feuerspritze wird sich sehr gut ausnehmen. Wir werden ein Spritzen-Couplet einlegen.“

„Famos!“ ruft Gänseklein.

„Dann ist die Handlung noch gar zu durchsichtig. Die Scenen müssen mehr verschoben und verlegt werden. Die Liebeserklärung aus dem ersten Act kommt in den zweiten. Den zweiten Act lassen wir in einer Küche spielen. Der Liebhaber isst während der Erklärung eine Schinkenstulle, und gerade in dem Moment, in welchem sie Ja sagen will, stürzt der Komiker als Schornsteinfeger durch den Kamin herab. Sie fällt in Ohnmacht und der Schornsteinfeger fächelt ihr Kühlung mit seinem Besen zu. Das gibt einen wirksamen Aktschluss.“

„Er kann sie mit dem Besen schwarz machen, das wird noch wirksamer sein!“ fügt Gänseklein hinzu.

„Bei der ersten Aufführung: ja. Später unterbleibt dieser Scherz so wie so, die Damen sind nicht sehr für das Anschwärzen.“

„Schade!“ seufzt Gänseklein.

„Nun, das ist das Wenigste,“ tröstet ihn Ypsilon. — „Was nun den Dialog anbetrifft, so muss er pikanter werden. Apropos, kennen Sie den kleinen Meyer, den mit den Plattfüßen?“

„Nein.“

„Das ist unser Mann. Er macht Gelegenheitsgedichte, Polterabend-Zeitungen und dergleichen und schreibt einen reizenden Dialog. Den müssen wir mit einem halben Prozent hereinnehmen!“

„Wenn es sein muss — —.“

„Natürlich muss es sein, aber es braucht's Niemand zu wissen.“

Milchkur-Anstalt Hôtel Alleesaal

unter Controle des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis vom 1. April ab den ganzen Tag geöffnet.

Kuhwarme Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken: Morgens von 6½ bis 9 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. — Verabreichung von **Dickmilch, Café und Chokolade.** — **Restauration** in dem neu angelegten mit Trinkhalle und Lauben versehenen Garten.

„Warum schreibt der Meyer selbst keine Possen, wenn er so geschickt ist?“
„Der Mann hat keinen Blick für die Hauptsachen; sein Element sind die Kalauer.“

„Ah so!“
„Ausserdem notire ich mir jeden Witz, den ich höre oder lese. Wenn eine Rolle nicht genug Witze hat, kann man mit Bequemlichkeit aus dem Vorrath auswählen und die Rolle aufbessern. Alte bewährte Witze sind nicht die schlechtesten. Das Publikum will lachen!“

„Es ruft aber mitunter: Au!“

„Schadet nichts. Das Ausrufen amüsirt auch! Aber noch Eins. Es muss für mehr Nebenpersonen gesorgt werden, sonst sieht der Theaterzettel zu mager aus. Schusterjungen, Spreewälderinnen, Gäste, die mit komischen Namen aufgeführt werden, wenn sie auch nichts weiter zu thun haben, als einmal über die Bühne zu gehen oder den Schlusschor mitzusingen, können wir nicht entbehren.“

Für Witze, welche durchaus nicht in die Handlung hineinpassen, sind diese Episoden vortrefflich zu verwenden. Nun fragt es sich, für welche Bühne richten wir die Posse ein? Für Wallner muss die Wegner die Hauptrolle haben. Engels und Meissner müssen gehörig belacht werden. Kadelburg muss einen Gentleman spielen, für Blenck wird ein Naturbursche hineingeschrieben, für die Walter-Trost wird die komische Alte zurecht gemacht. Die Wilhelmstadt verlangt viel Musik für ihre Gesangskräfte. Swoboda als Liebhaber müssen wir mit zwei seriösen und einem komischen Liede versehen, die Kopka muss sich eine Coloratur-Arie einlegen können, Elise Schmidt wird sich sehr über eine parodistische Declamation freuen, Max Schultz und Guthery theilen sich in die Couplets, etwas Tintamarek kann nicht schaden, hauptsächlich aber sind die Chöre zu bedenken. — Nun, wir haben ja noch Zeit, uns zu entscheiden. Bis zum September muss die Posse fertig sein, sonst kommen wir zu spät damit!“



Montag den 2. August 1880:

Grosses Sommernachtfest.

Erste Abtheilung:

Von 6—9 Uhr: **Doppel-Concert** der Capelle des 80. Infanterie-Reg. und des Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27.

Zweite Abtheilung:

Ein Sommernachtstraum:

„Das Vermählungsfest der Quellenkönigin von Wiesbaden mit dem Gnomenkönig“,

Pantomimisches Märchenbild mit begleitender Musik, (erfunden und arrangirt von Herrn **A. B. Lüdecke**, Maler aus Düsseldorf),

unter gefälliger Mitwirkung

der verehrlichen Mitglieder des hiesigen „Musikalischen Club“.

Orchester: **Städtische Curcapelle** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Mit neuen Requisiten und Costümen.

Verbindender Text und Elfenchor verfasst von Ferd. Mäurer. Composition des Elfenchors von Herrn Musikdirector Ferd. Möhring. Die Scenerie wird durch **electricisches** und **bengalisches** Licht erleuchtet.

Der **electricische Apparat** ist aus der Fabrik des Herrn **Sigmund Schuckert** in Nürnberg.

Dritte Abtheilung:

Grosses Feuerwerk mit besonderem Programm.

Vierte Abtheilung:

Grosser Ball im Freien (Zwei Orchester) und im Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Eintrittspreise:

Billete für einen **reservirten** Platz — (wegen der Vorbereitungen zum Balle im Freien **nur gültig bis zur Beendigung des Feuerwerks**) **3 Mk.**; nichtreservirter Platz **2 Mk. 50.**

Es wird nur eine **bestimmte Anzahl Billets** für diese Veranstaltung verausgabt und der **Billetverkauf alsdann unter allen Umständen geschlossen.**

„Und wie betiteln wir die Posse?“

Der Titel wird zuletzt ersonnen. Er muss gut klingen, sich auf den Anschlagzetteln hübsch ausnehmen und viel versprechen. Wie gesagt: im Titel muss etwas drinliegen; ob er grade für das Stück passt, darauf kommt es so genau nicht an.

Gänseklein ist mit Allem einverstanden. Man trennt sich und Ypsilon macht sich an die Bearbeitung der Posse. Das Nilpferd wird verschoben, zerstückelt und mit jovialen Einschiebseln versehen, bis ein Ungeheuer zu Stande kommt, von dem man nicht begreift, wie es auf seinen Beinen stehen kann. Es steht aber nicht nur, sondern kraucht ganz vergnügt vorwärts und wird bewundert, wenn es auf der Bühne Kobolz schiesst. Das Publikum lacht und fragt nicht erst lange, worüber es lacht, und verzeiht jedes Attentat auf die Logik, wenn es nur amüsirt wird.

Hat das groteske Geschöpf seine Schuldigkeit gethan, dann wird es abgesetzt und in der Theaterbibliothek begraben, eine neue Posse kommt, es abzulösen. Wie diese entstand, können wir nicht sagen, denn das Rezept variiert nach den jeweiligen Umständen und nicht immer gelingt es, die Väter derselben auszukundschaften. Es giebt ja auch Possen, die nur Einen Vater haben.

„D. Mtgsbl.“

Allerlei.

Bezüglich des nächsten Montag stattfindenden Sommernachtfestes der Cur-direction berichtet der Rh. Kurier: „Die von der städtischen Curdirection getroffenen Arrangements sind wirklich grossartig. Besonders anzuerkennen ist das lebenswürdige Entgegenkommen des hiesigen „Musikalischen Clubs“, dessen Mitglieder die Darstellung der Pantomime: „Das Vermählungsfest der Quellenkönigin von Wiesbaden mit dem Gnomenkönig“ übernommen haben. Dieses sinnige Märchenbild ist erfunden und wird arrangirt von dem bereits hier weilenden Maler Herrn A. B. Lüdecke in Düsseldorf. Die Composition des Nymphen- bzw. Brautchores ist ein Werk unseres gelehrten Mitbürgers Herrn Musikdirector Ferd. Möhring. Der verbindende Text und der

Eine **rothe Fahne** am Curhaus zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt** stattfindet; bei ungünstiger Witterung wird dieselbe auf den nächsten günstigen Tag verschoben.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums bis nach Beendigung des Feuerwerks **abgeschlossen.**

Es ist **nicht gestattet**, im Garten **Bänke** und **Stühle** von den dafür bestimmten Plätzen zu rücken, oder auf **Bänke** und **Stühle** zu steigen.

2620

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bergkirche zu Wiesbaden.

Freitag den 30. Juli, Abends 5½ Uhr:

Erstes Concert

von Fräulein **Marie Wachsmuth**, unter gütiger Mitwirkung der Herren: Capellmeister **Louis Lüstner** (Violine), **Doetsch** (Cello), **Mengewein** (Orgel).

PROGRAMM.

1. **Präludium** für die Orgel Fischer.
Vorgetragen von Herrn Organisten **Mengewein**.
2. **Arie** aus dem „Stabat Mater“ Pergolese.
Vorgetragen von Fräulein **M. Wachsmuth**.
3. **Arioso** für Violine mit Orgel Rietz.
Vorgetragen von Herrn **Louis Lüstner**.
4. **Arie** aus dem „Paulus“ Mendelssohn.
Vorgetragen von Fräulein **M. Wachsmuth**.
5. **Adagio** für Violoncello S. Seiss.
Vorgetragen von Herrn **August Doetsch**.
6. **Arie** aus dem „Requiem“ Lachner.
Vorgetragen von Fräulein **M. Wachsmuth**.

2624

Reservirter Platz: 2 Mk.; nichtreservirter Platz: 1 Mk.

Karten sind zu haben in den Musikalienhandlungen v. Wagner, Langgasse 9; Wolf, Taunusstrasse 25, und Pohl, Webergasse 30, sowie von 5 Uhr ab am Eingang zur Bergkirche.

MAGASIN
de BLANC

ADOLF STEIN

WHITE
GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach M A A S S.

Ausstattungen.

CHEMISES
sur MESURE

2581

Grösstes

TISCHZEUG-LAGER.

ELEGANTE
KINDER-KLEIDER

Hôtel Trinthammer,

3 Mühlgasse 3,

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard. 2405

Nymphenchor sind von dem Verfasser der „Rheinelse“, Herrn Cursecretär Mäurer, gedichtet. Da die Billets nur in beschränkter Zahl ausgegeben werden, so ist auch von den nichtreservirten Plätzen aus das Ganze übersichtlich zu überschauen. — Wir fügen dem die Mittheilung hinzu, dass auch Herr Maler Gerhardt aus Düsseldorf bereits hier eingetroffen ist, um die künstlerische Ausführung des colossalen „Felsens“ zu übernehmen, welcher bei dem Vermählungsfeste eine sehr „hervorragende“ Rolle spielen wird, sowie ferner, dass die dynamo-electrische Beleuchtung des Schauspiels durch die renommierte Firma Sigmund Schuckert in Nürnberg besorgt wird.

Theodor Wachtel wird im Kroll'schen Theater zu Berlin gegen Ende der diesjährigen Opernsaison einige Mal gastiren.

Selbstmord eines Curgastes. In Gräfenberg hat sich unlängst ein Curgast, der Director eines industriellen Etablissements bei Troppau, in seinem Zimmer durch Erhängen entleibt. Der Unglückliche litt an einem Rückenmarksleiden und dürfte in einem Anfall von Trübsinn den traurigen Entschluss ausgeführt haben.

Ein siebenbürgisches Spielbad. Wie man aus Elöpatlak mittheilt, ist dort eine kleine und grosse Roulette etablirt, an welchen die Badegäste ihr Geld mit Grazie verlieren können.

Der Zuzug der Engländer zu den Passionsspielen in Oberammergau ist so stark, dass eine eigene englische Gesellschaft sich behufs Beförderung und Bewirthung ihrer Landsleute gebildet hat. In Oberammergau besitzt dieselbe Gases Hotel; für die Hin- und Rückfahrt von Murnau nach Oberammergau und die Bewirthung am Vorabend, am Tage der Spiele und am folgenden Morgen ist ein fester Pensionspreis von 45 Mark ausgemacht. Die kunstvollen Holzarbeiten, welche in Oberammergau gefertigt werden, finden viele Käufer. Meistens haben Händler die Sachen schon angekauft und verkaufen sie dann theurer an die Fremden.

Die Zuluprinzessin Ungani Wallah, welche sich herabgelassen hatte, als Aufwärterin in einem Hotel in Chesterfield (England) Stellung zu nehmen, sah die ganze dortige junge Männerwelt zu ihren Füßen. Die schöne Ungani Wallah, deren Tugend über alle Begriffe erhaben war, hatte bereits einige sehr vortheilhafte Heirathsanträge zurückgewiesen, als sie zur allgemeinen Ueberraschung von dem Hotelbesitzer wegen eines Diebstahls von Lst. 14 11 sh. in Haft gegeben wurde. Die Ueberraschung war natürlich eine allgemeine, sie stieg aber noch weit mehr, als die schöne Ungani Wallah im Gefangenenhause einer näheren Untersuchung unterworfen wurde, wobei es sich herausstellte, dass sie nicht aus dem Zulu-lande stamme, nicht Ungani Wallah heisse, auch keine Prinzessin, ja nicht einmal ein Frauenzimmer, sondern ein edler Mohrenjüngling, Namens George Williams, aus Zanzibar sei. Drei Monate Kerkerhaft bildete die Strafe für den Diebstahl.

Mise en vente jusqu'à la fin du mois! Soieries et Velours de Lyon aux prix de fabrique

Points lama, Madrilènes-espagnole, Fichus, Chatelaines etc.

2618

Wiesbade **Hôtel zum Spiegel** am Kranzplatz.



Gebrüder Wollweber Wiesbaden

Langgasse 32 (Hotel Adler)

halten ihr Lager in

Haus- und Küchen-Geräthen

sowie in

Alfenide- und Bronze-Waaren

bestens empfohlen. 2580

Maison de Blanc.

Theodor Werner,

Nro. 30 Webergasse, coin du Langgasse.

Lingerie — Broderie — Trousseaux.

Specialité pour enfants.

Chemises — Cols & Manches — Atelier sur Mesure.

Nouveautés de Paris.

Deutscher Keller, Rheinbahnstr. 1.

Von 1 bis 4 Uhr Nachm. **Diner à part** à Couvert Mk. 2.

Souper à Couvert Mk. 1.20.

2448 **Freih. v. Tucher'sches Bier** aus Nürnberg.

Bürgenstock.



Curhotel I. Ranges bei Stansstad (Schweiz).

In schönster und geschütztester Lage des Vierwaldstätter Sees.

Eröffnet vom 15. Mai an. 870 Meter über Meer. — Unvergleichlicher Aussichtspunkt. — Grossartiger Naturpark mit ausgedehnten schattigen Spaziergängen. **Vortreffliche Küche.** Milch- und Molkenkur. — Bäder. — Eigene Wagen am Landungsplatze Stansstad. — Romantische, sanft ansteigende Zugangsstrasse. — Post- und Telegraphen-Bureau. — Mässige Preise. Ausführlicher Prospectus franco. Curarzt wohnt daselbst.

Bucher & Durrer,

2891 Miteigenthümer des Grand Hotel Pegli bei Genua.

Gasthaus zum Gartenfeld Niederwalluf.

Schöne Gartenanlagen und Terrasse mit herrlicher Aussicht Rheinauf- und abwärts, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften durch gute, billige Restauration, rein gehaltene Weine, vorzügliches Flaschenbier, sowie gute und billige Pension. — Reelle Bedienung.

P. Flick.

2395

Eisenach.

Hôtel „Halber Mond“

2409 Ersten Ranges.

Besitzer: **Wilhelm Rudloff.**

Am Fusse der Wartburg und in unmittelbarer Nähe der Post und der Telegraphenbureaus. Gute Küche und Weine. Aufmerksamste Bedienung. Licht wird nicht berechnet. Omnibus am Bahnhofe, Equipagen im Hotel.

Luisen-Institut Bad Kreuznach.

Kurmässige Kost, Privatwohnungen und Soolbäder im Hause. 2452

IN DEN APOTHEKEN.



FABRIK: FRANKFURT A. M.

Bewährt als vorzügliches Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden.

Gants Jouvin.

Seul Dépôt chez

Mr. Reinglass

2449 & Wiesbade

18 Neue Colonnade 18.

Vente au Prix de Fabrique.

Vve. Xavier Jouvin

Paris, Boulevard des Italiens 23.

LAC LÉMAN.

Stations climatiques de plus recommandées pour l'été et l'automne.

Hôtel Byron près Chillon, Glion; 2614

Grand Hôtel des Avants sur Montreux et Villars sur Ollon.

Aecht Türkische Tabake und Cigaretten

im

Bazar oriental, alte Colonnade 1.

2288

E. L. Specht & Cie., Hoflieferanten.

Baron Liebig's

Malto-Leguminosen-Chocoladen

von **Starker & Pobuda**, Königl. Hoflieferanten in Stuttgart geben nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen oder für die durch zu starke geistige Thätigkeit oder andere Ursachen übermässig angestregten Männer ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Die Chocoladen werden in Form von Tafeln, Pastillen und Pulver bereitet. Ein Verzeichniss der ärztlichen Anerkennungen liegt jedem Paquet bei.

Preis in Tafeln von 1/4 Ko. das 1/2 Ko. M. 2.

„ der Pastillen in Paqueten von 1/30 Ko. das Paquet 50 Pf.

„ des Pulvers pr. Paquet à 1/2 Ko. M. 2. 50.

„ „ „ „ „ à 1/4 „ „ 1. 35.

„ „ „ „ „ à 1/10 „ „ . 60. 2589

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei

Aug. Engel, A. Schirg, Wilh. Simon, gr. Burgstr. 8, H. J. Viehovever.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere anderen anerkannt vorzüglichen mit Reinheits-Garantiemarke versehenen Chocoladen, die in allen besseren Conditoreien und Specereihandlungen vorrätig sind.

Saison-Theater (Wilhelmstrasse).

Freitag den 30. Juli 1880, Abends 7 Uhr

Zweite Vorstellung der französischen Schauspiel-Gesellschaft. Le Vivacités du Capitaine Tie.

Comédie en 3 actes par MMrs. Labiche et Ed. Martin.
Billet-Verkauf Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an der Casse des Saison-Theaters.

2630

Es finden nur drei Vorstellungen statt.

VISITENKARTEN

Monogramme, Namen & Wappen auf beliebige Briefpapiere.

100 Visitenkarten von M. 1.50 an reiche Muster-Auswahlen. 2466

H. W. Zingel, Hofdruckerei, Kleine Burgstrasse Nr. 2.

Israelitische

Restauration Hirschberger.

Häfnergasse 5.

Restauration à la carte und um 1 Uhr Table d'hôte. 2267

Hôtel Dasch

Wilhelmstrasse 24 am Curpark

Wiener Café Restaurant.

Table d'hôte 1 Uhr.

Schönster Garten, auch Pension. Billige Preise.

Restauration & Weinwirtschaft

„ZUM MOHREN“

Neugasse 15.

Guter Mittagstisch zu 1 Mark, reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit — Reine Weine & Flaschenbiere. 2450

Kirchner's Cyanen-

Poren-Oel

2174 gibt dem Teint Weichheit und ausserordentliche Frische, dient zur Entfernung von Hautkrankheiten aller Art. Bietet sichere und schnelle Hilfe bei Husten, auch Heiserkeit, durch 1, höchstens 2 Fussbäder, à Fl. M. 1.50 nebst Gebrauchsanweisung zu beziehen bei **H. J. Viehovever**, Marktstrasse 23.

Une famille respectable, désire à louer une jolie chambre bien située, ou à prendre pour pensionnaire un jeune homme ou dame française. Adresse à l'expédition du Bade-Blattes. 2606

Möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer mit Garten zu vermieten. Mainzerstrasse 5 hoch Parterre. 2554